Eröffnungsfeier des Kindergartens «Tinkerbell»

im Kinderzentrum der «Fundatia Umanitara Triumful Inimii» in Bocsa, Rumänien

Am 15. September wurde der neue Kindergarten «Tinkerbell» im Kinderzentrum der Humanitären Stiftung «Triumph des Herzens» in Bocsa feierlich eröffnet. Viele Persönlichkeiten aus der Region und der Stadt Bocsa, unter ihnen der Ratspräsident von Caras-Severin, Sorin Frunzaverde und der Generalinspektor aller Schulen des Bezirks, Adrian Doxan, nahmen an den Eröffnungsfeierlichkeiten teil. Rund 30 Schulkinder in Begleitung ihrer Eltern, das Radio und Fernsehen, sowie die Mitarbeitenden des Kinderzentrums besichtigten die neu eingerichteten Räumlichkeiten, welche den Kindern im neuen Schuljahr zur Verfügung stehen.

Eugen Cismaneantu, der Leiter der Stiftung in Rumänien, begrüsste die Gäste und bedankte sich bei den Wohltätern im In- und Ausland für die grosszügige Unterstützung, welche die Einrichtung des Kindergartens ermöglicht hat. P. Rolf-Philipp Schönenberger, der Initiator der Osteuropahilfe «Triumph des Herzens» erläuterte den anwesenden Gästen die Aktivitäten des Hilfswerks, welches das Kinderzentrum in Bocsa errichtet hat und bedankte sich bei allen jenen, die durch ihre Spenden die Grundlage für den Erfolg der sozialen und erzieherischen Projekte in Rumänien gelegt haben. Sein besonderer Dank galt auch den Mitarbeitern, die in den vergangenen Monaten oft bis spät in die Nacht für dieses neue Projekt gearbeitet haben, damit alles rechtzeitig zur Eröffnung fertig wurde.

Zu den Kinder gewandt sagte er: “Nicht wir, Eugen und Daniela Cismaneantu oder P. Rolf haben Euch eingeladen, sondern die Gottesmutter Maria hat Euch in ihr Haus gerufen, wo sie sich um Euch kümmern und für Euch sorgen will. Es ist nicht unser Verdienst, sondern das Werk der Vorsehung Gottes, dass dieses Haus entstanden ist. Wir wollten nur ein kleines Haus bauen, damit ihr Kinder bei uns eine Mahlzeit bekommt. Aber Gottes Plan war anders. Er wollte mehr. Durch seine Hilfe haben wir so viel materielle Zuwendung erhalten, dass aus dem kleinen Haus ein Palast für euch Kinder geworden ist. Hätten wir alles von Anfang an gewusst, wir hätten uns nie an diese Aufgabe herangewagt. Wenn wir uns füreinander einsetzen, wie es der grenzenlosen Liebe Gottes entspricht, so bleibt sein Segen nie aus. Und so hoffen wir und sind überzeugt, dass dieses Kinderzentrum auch ein Beitrag für die Zukunft Rumäniens ist. Durch die Erziehung und Weiterbildung der Kinder, die bei uns lernen, mit allen Menschen, woher auch immer sie kommen, in Frieden und Eintracht zu leben. Abschliessend möchte ich euch daran erinnern, dass das Zentrum den Namen “Triumph des Herzens” trägt. Euer Herz soll hier siegen. Wir wollen wie in einer Familie zusammen leben und mit euren Eltern zusammenarbeiten.“

Und an die Eltern gewandt: „Eure Probleme sind unsere Probleme. Habt keine Angst mit uns über alles zu sprechen. Wir laden Euch herzlich ein, mit uns zusammen für eine bessere Zukunft eurer Kinder zu arbeiten und einen Teil der Aufgaben zu übernehmen. Wir heissen euch herzlich willkommen und danken euch, dass ihr so zahlreich erschienen seid.“

Die Leiterin des Kinderzentrums, Daniela Cismaneantu, führte die Gäste nach der Eröffnungsfeier durch die Räume des neuerstellten Kindergartens und erläuterte, wie der Kindergarten geführt werden wird. Die rund 30 eingeschriebenen Kinder werden in zwei Altersgruppen von vier ausgebildeten Kinder-Erzieherinnen betreut und können den Unterricht kostenlos besuchen. Dieses Angebot steht speziell mittellosen Familien offen, welche an den überfüllten Schulen von Bocsa keinen Betreuungs-Platz für ihre Kinder gefunden haben oder ihre Kinder bewusst ins Centro schicken wollen, weil sie vom Angebot der Stiftung überzeugt sind und die Räumlichkeiten für die Kinder ideal und grosszügig sind.

Der Kindergarten als wichtige vorschulische Vorbereitung

Das Kinderzentrum in Bocsa betreut jeden Tag rund 70 Kinder aus der Region und seit dem 15. September zusätzlich 30 Kleinkinder, welche im Centro den Kindergarten besuchen. Die Kinder erhalten im Zentrum drei warme Mahlzeiten und werden von sechs Professoren in verschiedenen Fächern unterrichtet. Dazu gehören Nachhilfestunden in Rumänisch, Mathematik, Geschichte und Englisch. Daneben wird auch Tanz und Musik unterrichtet. Je nach Konfession erhalten die Kindern auch Religionsunterricht. Das „Centro“ ist zu einem beliebten Treffpunkt für das gemeinschaftliche Zusammensein der Kinder geworden, die hier nebst familiärer Betreuung viel Spass und Spiel miteinander erleben.

Beim Unterrichten fiel den Lehrern auf, dass relativ viele Kinder nie einen Kindergarten besucht haben und daher Schwierigkeiten hatten, den Anforderungen an den Unterricht gerecht zu werden. Der Kindergarten ist für Kinder eine wichtige vorschulische Vorbereitung, in der sie lernen, gemeinschaftlich zusammenzuarbeiten und die Grundregeln für den späteren Schulbesuch zu verinnerlichen. Bei vielen Kindern, die im Kinderzentrum betreut werden, fehlen diese Voraussetzungen, was den Unterricht für alle erschwert.

Aus diesen Gründen war es naheliegend, einen Kindergarten für die jüngsten Kinder einzurichten, damit diese auf den späteren Schulbesuch vorbereitet und altersgerecht betreut werden können. Die Leitung des Hauses setzte sich dafür mit dem Erziehungsministerium zusammen und erhielt die Bewilligung, im Kinderzentrum einen Kindergarten einzurichten, der den Gesetzen und Vorschriften der allgemeinen Schulen in Rumänien entspricht. Dazu war es notwendig, die gesetzlich vorgeschriebenen Einrichtung zu beschaffen und die Schulräume entsprechend herzurichten. In Zusammenarbeit mit der Jugendgruppe «Aktion UNITY», die extra aus der Schweiz nach Bocsa gekommen sind, wurden die Räume in freundlichen Farben gestrichen und entsprechend hergerichtet.

Offizielle Anerkennung

Der Ratspräsident des Bezirks Caras-Severin, Sorin Frunzaverde, sagte anlässlich seiner Rede zur Eröffnung des Kindergartens, dass das Kinderzentrum in Bocsa in ganz Rumänien einmalig sei und beispielhaft aufzeige, wie eine Dorfgemeinschaft in Zusammenarbeit mit einer Hilfsorganisation alternative Modelle für die nachhaltige Verbesserung der Lebensbedingungen und der Ausbildung der rumänischen Jugend schaffen könne. Er beglückwünschte die Leitung des Hauses, welche mit Ausdauer, Herz und Verstand am Erfolg dieses Projekts gearbeitet habe und bedankte sich mehrmals nachdrücklich bei den Initiatoren des Hilfswerks «Triumph des Herzens» für die grosse Investition und Hilfe, die das Kinderzentrum für die ganze Region bedeutet.

Adrian Doxan, der Generalinspektor der Schulen von Bocsa, fügte in seiner Rede hinzu, dass der Kindergarten des Kinderzentrums die gesetzlichen Vorschriften für den Betrieb vollumfänglich erfülle und zeigte sich beeindruckt von den Akkreditierungsunterlagen, welche die Leitung des Kinderhauses vollständig und in kürzester Zeit erbracht hatte. Er betonte, wie wertvoll solche Initiativen zur Verbesserung der Ausbildung von Kinder und Jugendlichen im Kontext der schwierigen gegenwärtigen Verhältnisse in Rumänien seien und bedankte sich im Namen des Erziehungsministeriums für die wertvolle Unterstützung, welche die Region Bocsa durch das Kinderzentrum erfährt.

Mit einem Rundgang durch das Kinderzentrum wurde die offizielle Eröffnung durch die anwesenden Regierungsmitglieder beschlossen. Gemeinsam mit Ihren Eltern und Betreuern besichtigten die Kinder ihre neuen Klassenzimmer und die Gemeinschaftsräume des «Centro Triumful Inimii», und es war den Kindern anzusehen, wie sehr sie sich auf die bevorstehenden Schulstunden freuten.